

# Jugi Ibach

Jugi Jahresbericht für die GV 2022

Wegen Corona wurde der Jugitag, welcher am 20. Juni 2021 in Einsiedeln stattgefunden hätte, abgesagt. Stattdessen wurde er virtuell durchgeführt. Das heisst, jeder Verein konnte die Disziplinen zu Hause auf dem eigenen Platz/der eigenen Halle machen. Wir konnten diese während dem normalen Jugiturnen ausführen, wobei wir für den Weitsprung ins Wintersried gehen mussten. Ein zusätzliches Training war für den Sprint geplant, welcher am Mittwoch, 26. Mai 2021, ebenfalls im Wintersried mit dem TVI durchgeführt wurde. Damit es für uns Leiterinnen auch am einfachsten war, haben wir für dieses Mal die Disziplinen bestimmt und nicht wie üblich die Kinder. Es haben 31 Kinder am virtuellen Jugitag teilgenommen. Die erzielten Resultate wurden vom dem KTV Einsiedeln ausgewertet.

Anfangs Sommerferien haben wir dann die Rangliste erhalten. 3 Kids haben sich für den Schweizerfinal in Oberriet qualifiziert. Das sind Mia Zemp, Svea Auf der Maur und Tamara Kündig.

Da die Nachfrage für die Jugi unterschiedlich gross war, mussten wir mit unseren Gruppen fürs Schuljahr 2021/2022 etwas jonglieren. So turnen am Donnerstag zurzeit die 2.-3. Klasse (20 Kinder), am Montag die 4. Klasse (11 Kinder) und am Freitag die 5. Klasse bis und mit Oberstufe (15 Kids). Montags und donnerstags trainiert eine gemischte Gruppe, am Freitag eine reine Mädchengruppe.

Trotz Corona konnten wir die Jugiturnstunden durchführen. Ende November, als der erste Schnee kam, waren wir zwei Mal im Hofrain schlitteln. Die Samichlauslektion fand wie üblich draussen statt. Als OL/Stern-OL mussten die Kinder die verschiedenen Posten in Ibach suchen und dort die jeweiligen Aufgaben lösen. Als Überraschung bekamen alle einen Grittibänz und ein Brügeli. Als dann Mitte Dezember die Maskenpflicht auch für die Kinder kam, haben wir das Training hauptsächlich draussen durchgeführt. Seit Januar 2022 turnen wir wieder in der Halle, da die Maskenpflicht für die Kinder in den Sportvereinen aufgehoben wurde.

Die Kinder kommen gerne und mit Freude ins Jugiturnen. Wenn sie dann am Ende der Stunde mit roten Wangen und einem Strahlen im Gesicht die Turnhalle verlassen ist das für uns Leiterinnen eine schöne Bestätigung, dass wir das Richtige für unsere Jugend machen. Die Kinder schätzen auch die abwechslungsreichen Jugistunden.

Ich möchte mich auch in diesem speziellen Jahr ganz herzlich bei meinen Jugileiterinnen für ihre tolle und unkomplizierte Arbeit für die Jugi bedanken.  
Danke Esther, Rebecca, Tanja, Sabrina und Jasmine.